

Granatenfis saget/da er sie nennet: Eine Apostolische Versammlung zur Erneuerung der alten Heiligkeit in der Kirchen Gottes. Es bleibt darben/was von Ihnen ganz wohl geredet hat Henricus der Vierte König in Frankreich: Isti Viri egregii, probiq; sunt, vitam Apostolicam degunt, ac fructus præclaros ferunt toto orbe terrarum: Diese seynd wackere/ fromme/ aufferbauliche Männer/ führen ein Apostolisches Leben/ und bringen vortreffliche Früchte in aller Welt.

Ich schlicke / und zum Beschluß zum wohlverdienten Ruhm schreibe ich dem heiligen Ignatio in sein Buch/so Er in der Bildnuß in der einen Hand zu halten pfleget/ unter seine vier Buchstaben/so darinnen zu stehen pflegen/als nemlich unter A. M. D. G. schreibe ich Ihm noch andere vier Buchstaben / und zwar diejenigen/ welche der löbliche Ritter-Orden von der Verkündigung Mariæ auff einem goldenen Halsband trägt/nemlich: F. E. R. T. Diese vier Buchstaben heissen bey den gedachten Rittern Fortitudo Ejus Rhodum Tenuit: Seine Stärke hat die Insel Rhodis erhalten. Das tragen sie zum Andencken/ weil sie/ oder vielmehr ihr Stifter die Insel Rhodis wider die Feinde des Christlichen Namens beschützet/ und den Rhodiern ihre alte Freyheit erhalten hat. Diese vier Buchstaben / sprich ich/ schreibe ich Ignatio zu einem ewigen Ruhm in sein Buch/ F. E. R. T. und sollen heissen: Fortitudo Ejus Romam Tenuit, Seine Stärke hat Rom erhalten. Seine Stärke/die Geschicklichkeit/der Enfer der Gesellschaft JESU erhaltet/ beschützet / und stützet die Römische Catholische Allein-seligmachende Kirche Gottes.

Die andern vier Buchstaben aber/ so S. Ignatius in seinem Buch führet A. M. D. G. schreibe ich meinen Zuhörern in ihre Herzen/ damit nach dem Exempel Ignacij, und seiner Societät alles was Sie thun und leiden/ geschehe A. M. D. G. Ad Majorem DEI Gloriam. Zu grösserer Ehre Gottes.

Ich schreibe sie an diese neue Kirche A. M. D. G. und sollen heissen: Alle Menschen Dienet GOTT: Dann hier wird der wahre Gottesdienst ins künftige mit grossem Eysen gehalten werden.

Ich schreibe sie über diese Kanzel/ A. M. D. G. und sollen heissen: Alle Menschen Diesen Glaubet. GOTT gebe! daß alle diesejenige Wahrheit/ so ins künftige allhier wird gesagt/ gelehret/ geprediget werden/ nicht allein geglaubet/ sondern auch ins Werk gestellet werde.

Ich schreibe sie über alle Altäre: A. M. D. G. und sollen heissen: Alle Menschen Dancket GOTT: Dancket Gott/ quoniam Societatem habemus, daß wir die Gesellschaft haben / Ignatium, und die Gesellschaft JESU/ die aufferbauliche Societät / welche die Kirche Gottes bauet / schützet / und besetiget; welche zu Ehren dem Allersüßesten Nahmen JESU dieses herrliche Gottes-Haus aufferführet/ damit die Recht-Gläubigen/ so diesen Nahmen auff gebogenen Knien andächtiglich verehren auff Erden/ die Süßigkeit des ewigen Trostes erlangen im Himmel. Das geschehe in JESU Nahmen. Amen.

I. Joan.
I.



Das Catholische Vatter unser

Durch öffentliche Gassen der Stadt Breslau laut gebetet /

Und öffentlich
Auf gewöhnlichen Trag-Bühnen Figürlich in aller Kürze vorgestellt /

Von der Kleinen Catholischen Jugend /

In ihrer jährlichen Solemnität und Umzug /

Am Fest S. IGNATI,

Stifters der Societät JESU.

Ihres Heiligen Patrons und Fürsprechers /

Im Jahr 1700.

Erste Trag-Bühne.

Christus unser HERR und Heyland bedienet sich des Berges statt einer Kanzel / und lehret die Seinige beyden / wie bey Matth. am 6. Cap. im 5. 6. 7. 8. Vers zu lesen. Ja giebt ihnen ein Form und Weis / wie sie beyden sollen / sprechend im 9. Vers: Also solle ihr beyden: Vatter unser &c. Weil nun dieses Gebeth des HERRN in sieben unterschiedenen Bitten bestehend / insgemein in drey Theil vertheilet wird / als nemlich erstens in jenes da lauter Göttliche und ewige Sachen verlangt werden / wie durch die erste drey Bitten geschieht: Zweitens ins andre / da zeitliche Sachen / wie Nahrung / Kleidung / Gesundheit &c. begehret werden / wie wiederum in der vierdten Bitt: Letztens ins dritte Theil / wo umb Abwendung theils eigener Schuld / theils anderer Ubel gebetet wird / wie in den letztern drey Bitten geschieht: so wird fürs erste vorgestellt

Auf Zweiter Trag-Bühne

Ein frommer und von Christo geliebter Evangelische Jüngling / welcher vor JESU auff seine Knie niederfiel und sprach: Guter Meister was soll ich thun / daß ich das ewig Leben erlange / Marci am 10. Cap. 17. Vers. Als welcher Jüngling / so viel den ersten Theil des Vatter unsers anlangt / in welchen anders nichts als geistliche und ewige Sachen begehret werden / einen rechtschaffenen Christlichen Bether vorstellet; weil ein solcher Bether / dergleichen vor allen andern

83523/3

andern Dingen/ umb das ewige Leben sich besorgen sol/ laut auch ienen/ was eben Christus Matth. am 6. Cap. 33. Vers außsaget: **Suchet am ersten das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit.** Und also

Auf Dritter Trag-Bühne

Wird zur Erklärung des anderten Theils des Vatter unsers/ vorgestellt jen armer Evangelischer Tropf/ der/ wie ihn selbst Christus einführet/ an seines Freundes Haus/ Thür so lange anklopft und ruffet: **Freund leyhe mir drey Brode/ bis ers erhaltet/** Luc. am 11. Cap. von 5. Vers an. Dann eben dieser arme Tropf bildet uns wiederum vor einen rechten Christlichen Betber/ auff was Weiß er den anderten Theil des Vatter unsers/ allwo wir umb allerhand zeitliche Nothwendigkeiten anhalten/ bethen sol. Es muß nemlich beharrlich gebetet seyn/ dann Beharrlichkeit im Betthen/ macht das Betthen kräftig/ laut selbst der Lehre Christi/ eben Luc. am 11. Cap. und andern Orthen.

Auf der Vierdten Trag-Bühne

Das dritte Theil des Vatter unsers zu erklären/ wird vorgestellt jen Evangelischer Schuldner/ der zehen tausend Pfund verwürcket; welche Summa/ weil er seinem König nicht zu bezahlen hat/ fällt er für ihm nieder und spricht: **Herr hab Geduld mit mir/** wie Matth. am 18. Cap. von 23. Vers all zu lesen. Was für dieser Schuldner/ dergleichen ein Ebenbild ist eines wahren Christlichen Vaters/ absonderlich was den besagten dritten Theil des Vatter unsers betrifft; dieweil er mit seinem Beyspiel uns lehret die große Demuth und Niederträchtigkeit/ mit welcher dieser dritte und letzte Theil des Vatter unsers gesprochen werden sol. Aber wohl zu mercken/ daß einer nicht etwann in dem sich versündige/ in welchem dieser Schuldner sich hernach auff-neue zu einem Schuldner gemacht/ da er seinem Wittwecht eine geringe Schuld nicht nachlassen wollen; denn es ist von Christo zur Sechsten Bitt/ dieser ausdrückliche Schluß hinzugesetzt: **Als auch wir vergessen unsern Schuldigern.**

Zum Beschluß fünffte Trag-Bühne.

Auff dieser/ weil die kleine Jugend S. **IGNATIUM** als ihren heiligen Vatter stets ehrt und liebt/ seuffzet deren einer im Nahmen aller andrer zu besagen heiligen **IGNATIUM**, vor dessen Bildniß er ehrerbietig kniet/ gen Himmel; **heiliger Vater IGNATI, Lehrer der Jugend/ sey ingedend deiner armen Lehr-Kinder auf Erden.**

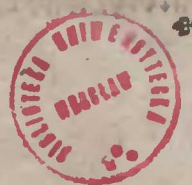
A. M. D. G.

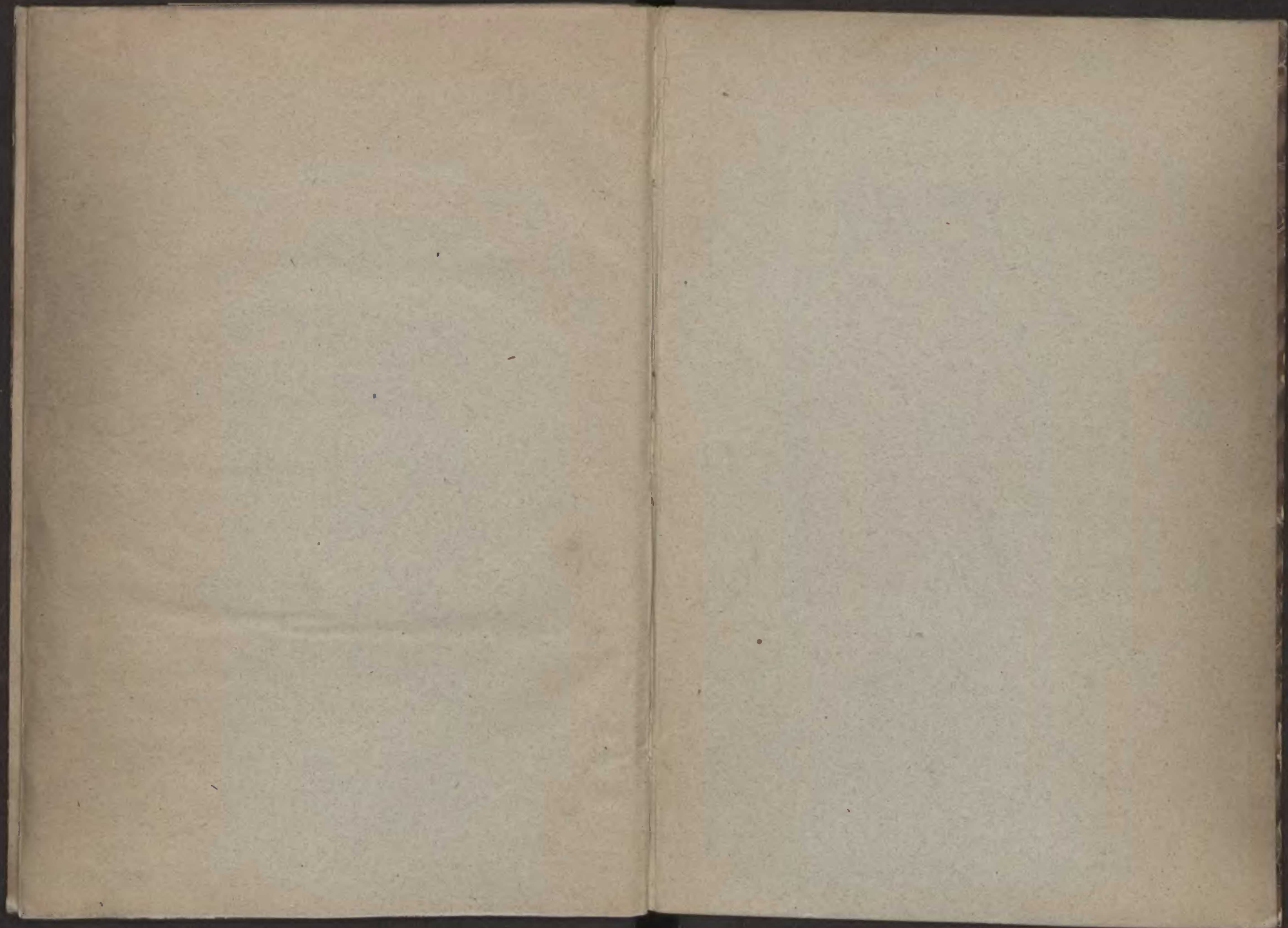
✠ ✠ ✠

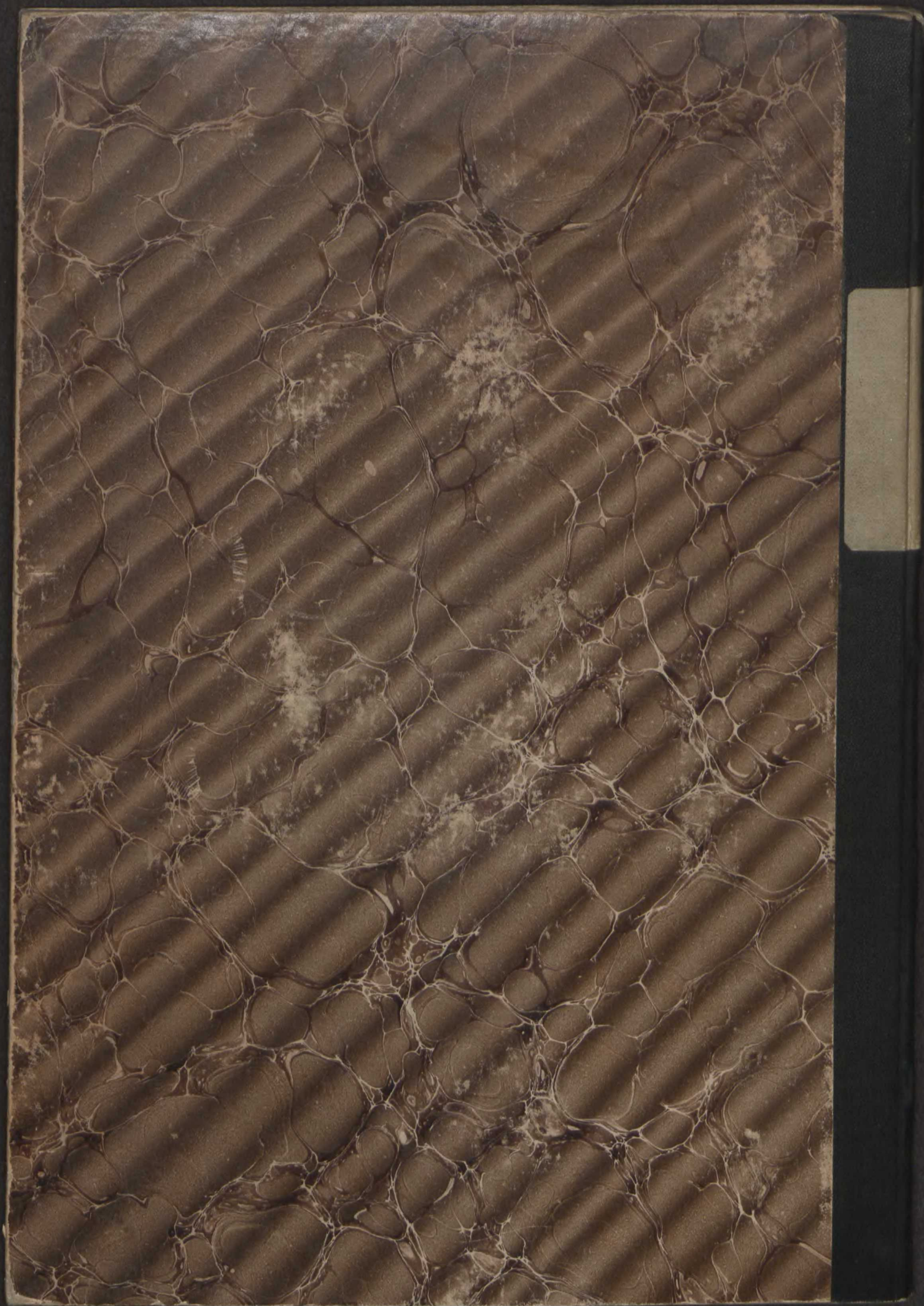
Ich schreibe sie über diese Sängel/ **A. M. D. G.** und sollen heißen: **Alle Menschen Diesen Glaubet.** **GOTT** gebe! daß alle diejenige Wahrheit/ so ins künftige allhier wird gesaget/ gelehret/ geprediget werden/ nicht allein geglaubet/ sondern auch ins Werk gestellet werde.

I. Joan. I.

Ich schreibe sie über alle Altäre: **A. M. D. G.** und sollen heißen: **Alle Menschen Danket GOTT:** Danket **GOTT/ quoniam Societatem habemus,** daß wir die Gesellschaft haben/ Ignatium. und die Gesellschaft **JESU/** die auff erbauliche Societät/ welche die Kirche Gottes bauet/ schützet/ und befestiget; welche zu Ehren dem Allersüßesten Nahmen **JESU** dieses herrliche Gottes-Haus auffgeführt/ damit die Recht-Gläubigen/ so diesen Nahmen auff gebogenen Knien andächtiglich verehren auff Erden/ die Süßigkeit des ewigen Trostes erlangen im Himmel. Das geschehe in **JESU** Nahmen. **AMEN.**



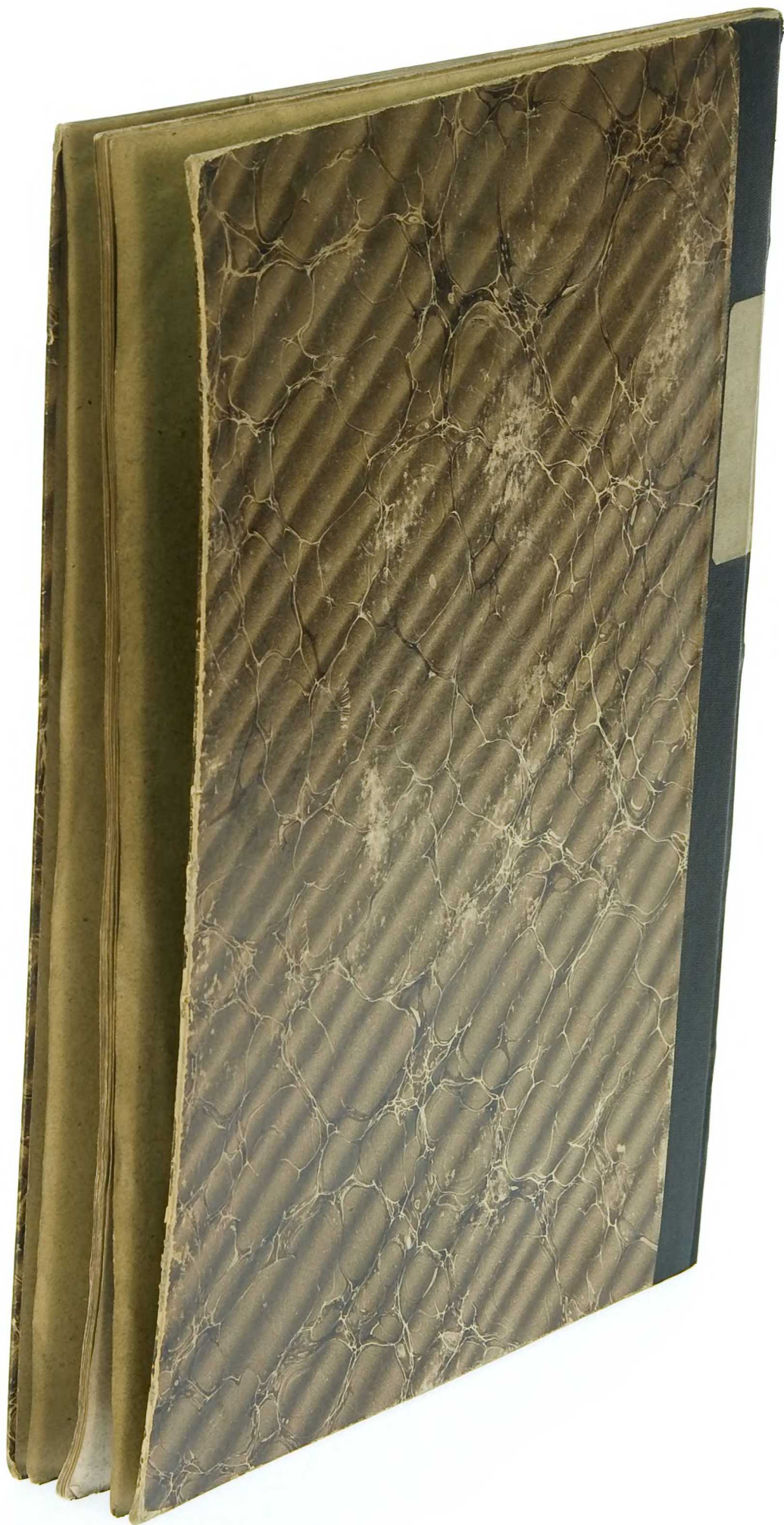




Ys
1130

 Biblioteka Uniwersytecka
we Wrocławiu
Wratislaviana
Ys 1130 83523
1-3

Handwritten text on spine label





Kirchen kath. Jesuiten